



ewoTALK 2019

---

## Über ewoTALKS

Was bewegt unseren Zeitgeist am Übergangspunkt von gestalterisch schöpfenden Disziplinen, technologischem Fortschritt und ökonomischen Antrieb? Zeichnet sich ein gemeinsamer Nenner dieser per definitionem in unterschiedlichen Sphären angesiedelter Themenkreise?

ewoTALKS diskutiert aktuelle Tendenzen der Disziplinen Design, Kunst, Architektur, Technologie und Wirtschaft seit 2015. Hannes Wohlgemuth, CEO von ewo, initiierte diese Gesprächsreihe in Kooperation mit der Stiftung Museion – immer mit dem Blick auf interdisziplinäre und gesellschaftlich relevante Themen, die ihn sowohl als Architekten als auch als Unternehmer bewegen.

**Hintergrund:** Unser Verständnis von Licht ist ein interdisziplinäres. Licht ist für uns ein ästhetisches Element, dem eine progressive Technik zugrunde liegt, um aus dem Vollen schöpfen zu können – für die Gegenwart und vorausschauend für viele weitere Jahre. Deswegen interessieren wir uns für alle Themenfelder, die Licht betrifft.

**Mastering Light:** ewo nimmt es sich zur Maxime Licht in allen Dimensionen zu meistern: die Form des Lichtes, dessen Körper und Konnektivität. Wir meistern Licht um Wohlbefinden in urbanen Plätzen zu kreieren – für alle.

5. DEZEMBER 2019

## Thema und Abstract

### **URBAN LOUNGE**

#### **Der öffentliche Raum als Wohnzimmer.**

In Zeiten der Priorisierung und permanenten Stärkung des Individuums, erhält das Herbeisehen einer „Community“ eine neue Bedeutung. Öffentliche Räume bieten als demokratisches Gut die Möglichkeit, (neue) Beziehungen aufzubauen; sie schaffen Treffpunkte für soziale Strukturen. Ihnen wohnt das Potenzial inne, der Individualisierung entgegenzuwirken und Communities zu beleben.

In der Nacht schafft Licht Atmosphären und beeinflusst die Aufenthaltsqualität im Außenraum. Licht gibt Anlass, in der Nacht vor die Tür zu gehen und zusammenzukommen, sich sicher und wohlfühlen. Unter diesen Aspekten erfüllt Licht einen Gesellschaftsauftrag und stärkt den Wohlgefühlcharakter öffentlicher Orte in der Nacht – als technologisches Lagerfeuer. Licht ist für alle da – nicht nur für ein einzelnes Individuum – und demokratisiert so ein gemeinschaftliches Potential. Insbesondere in Italien ist der gemeinsame Aufenthalt im Freien ein bis heute anhaltendes Erbgut. Über all das werden Persönlichkeiten, die sich mit der Qualität des Außenraums auseinandersetzen, diskutieren:

- Sandra Hofmeister, Architekturautorin und Chefredakteurin DETAIL
- Elina Kränzle, Raumplanerin, Soziologin und Forscherin der Urbanistik, TU Wien
- Patrick Lüth, Architekt und CEO Snøhetta Studio Innsbruck
- Anna Rose, Stadtplanerin, Architektin und CEO Space Syntax UK
- Hannes Wohlgemuth, CEO ewo

Zwei Vorträge bilden den Startpunkt in eine von Sandra Hofmeister moderierte Diskussion. Elina Kränzle referiert aus wissenschaftlicher Perspektive über die Aneignung des öffentlichen Raums durch Stadtbewohner. Anna Rose trägt über die Beeinflussung des Verhalten von Menschen im Außenraum basierend auf Evaluierungen von Computerprogrammen und die Rolle der Architektur vor.

## DISKUTANTINNEN

Anna Rose



### Lebenslauf

Anna Rose ist Architektin und Stadtplanerin mit Spezialisierung auf gemischt genutzte Masterplanung und öffentliche Raumgestaltung. Ausgebildet in Deutschland und Großbritannien, kam sie 2002 zu Space Syntax und wurde 2007 Direktorin. Sie ist Honorary Senior Research Fellow bei The Bartlett, UCL und Mitglied der UK Academy of Urbanism. Anna Rose referiert regelmäßig auf industriellen und akademischen Veranstaltungen weltweit.

Anna Rose leitet die Design- und Beratungsaktivitäten des Unternehmens in Großbritannien, den USA und Kontinentaleuropa. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Beratung von privaten und öffentlichen Auftraggebern bei räumlich komplexen Masterplanungsprojekten, insbesondere bei der Gestaltung wirkungsvoller menschlicher Verhaltensmuster.

Ihre Expertise liegt in der Optimierung von Raumaufteilungen zugunsten von Fußgängern und Radfahrern (Begehbarkeit, Sicherheit und Geselligkeit) sowie in der Nachhaltigkeit lokaler Quartiere (Retail-Performance, Nähe zu Fuß, Dichte der Infrastruktur, Transaktionspotenzial).

Anna ist Mitglied des Kuratoriums, des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung von Space Syntax.

Patrick Lüth



## Lebenslauf

Patrick Lüth leitet seit 2011 das Snøhetta Studio in Innsbruck, welches inzwischen 30 Mitarbeiter zählt. 2005 begann er als Praktikant im Büro in Oslo. Dort begleitete er aufgrund seiner außergewöhnlichen Entwurfsfähigkeiten viele internationale Wettbewerbe und war an einigen der spektakulärsten Design-Einreichungen von Snøhetta beteiligt. In Innsbruck leitet er unter anderem die Swarovski-Projekte „Kristallwelten Evolution“ und die Manufaktur, ein innovativer Bau für Produktion und kreative Zusammenarbeit.



Hannes Wohlgemuth



#### Lebenslauf

Hannes Wohlgemuth hat 2019 die Geschäftsführung des Südtiroler Leuchtenherstellers ewo übernommen. ewo begleitet ihn als Sohn der Gründer bereits lange bevor er sich 2012 nach Abschluss des Architekturstudiums in Innsbruck, Sevilla und Graz für den Einstieg in das Familienunternehmen entschied. Mit ewo groß geworden, sammelte er in jeder Abteilung Erfahrungen und erarbeitete sich so ein grundlegendes Wissen über die Lichtbranche. Als Vertriebs- und Marketingleiter von ewo fokussierte er sich auf die Stärkung des internationalen Einflusses und auf die globale Marktexpansion. Zudem verantwortet Hannes seit dem Frühjahr 2017 als Geschäftsführer das Start-Ups connexx, das Hardware- und Software-Lösungen für smarte Komponenten entwickelt. Bei all diesen Tätigkeiten sind kreative Lösungen gepaart mit Innovation der Antrieb seiner Arbeit.

Sandra Hofmeister



#### Lebenslauf

Dr. Sandra Hofmeister ist Autorin und Redakteurin. Sie studierte Architektur, Kunstgeschichte und Romanistik an der Technischen und der Freien Universität Berlin sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo sie auch promovierte. Als Herausgeberin und Autorin veröffentlichte sie zahlreiche deutsch- und englischsprachige Bücher zu den Schwerpunkten zeitgenössischer Architektur. Zu den jüngst erschienenen Titeln zählt unter anderem „Schedlberg. Peter Haimerl, beierle.goerlich“ (Edition Detail 2019), „My Bauhaus / Mein Bauhaus“ (Edition Detail 2018) und „Our Bauhaus Heritage / Unser Bauhaus Erbe“, Edition Detail 2019). Ihre journalistischen Texte sind in deutsch- und englischsprachigen Zeitungen und Zeitschriften sowie auf online-Plattformen erschienen. Sandra Hofmeister begleitete den Launch der deutschen Domus und war bis 2015 Chefredakteurin der Zeitschrift. Seit 2016 ist sie Chefredakteurin von Detail und leitet neben dem Buchprogramm die Zeitschriften- und online-Redaktion. Sie unterrichtet derzeit auch an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und ist für zahlreiche Jurierungen tätig.

Elina Kränzle



Lebenslauf

Elina Kränzle ist verankert in der interdisziplinären Urbanistik und erforscht Stadtentwicklungsprozesse im Kontext politischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Ihr Interesse gilt der Wiederaneignung öffentlichen Raums und politischer Entscheidungsprozesse durch Stadtbewohner angesichts neuer urbaner Krisen. Nach Studienaufenthalten in verschiedenen Städten Europas unterstützt sie Lehre und Forschung der Stiftungsgastprofessur Stadtkultur und öffentlicher Raum der TU Wien. Am Institut Raumplanung an der TU Wien ist die Jungforscherin Stipendiatin ihrer Dissertation „Nation, Culture, Public Space. How Nationalist Practices, Discourses and Representations Redraw National Boundaries in Cologne and Vienna.“.

In ihrer Forschung setzt sich Elina Kränzle mit der gebauten Umwelt und den räumlichen Lebensbedingungen der Stadt als Ausdruck gesellschaftlicher Verhältnisse auseinander. Sie studierte Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar (2008-2012), sowie European Urban Studies in Brüssel, Wien, Kopenhagen und Madrid (2013-2015). Zwischen 2015-2018 arbeitete sie als Universitätsassistentin am Interdisciplinary Centre for Urban Culture and Public Space, TU Wien, als freie Mitarbeiterin bei der Vienna Summer School in Urban Studies der ÖAW/Universität Wien, sowie als Assistentin der Bereichsleitung der Stadtteilarbeit/Caritas Wien. Seit 2018 promoviert sie als Fellow der Studienstiftung des deutschen Volkes am Interdisciplinary Centre for Urban Culture and Public Space an der TU Wien über das Verhältnis von Nationalismus und Stadt.